

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 49

Artikel: Der Klaus von Bellwald
Autor: Senn, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nicht nur im eigenen Dorf ziehen die Buben von Haus zu Haus. Einer hinter dem andern, stampfen sie hinüber nach dem benachbarten Weiler Ried. Die Schneehasen flüchten, und die Krähen fliegen verdattert auf. Die stille Winterweid ist plötzlich lebendig geworden. «Du Samichlaus drunt», heißt es. Im Hintergrund das Kleine Wattenhorn und rechts davon der Distelgrat.

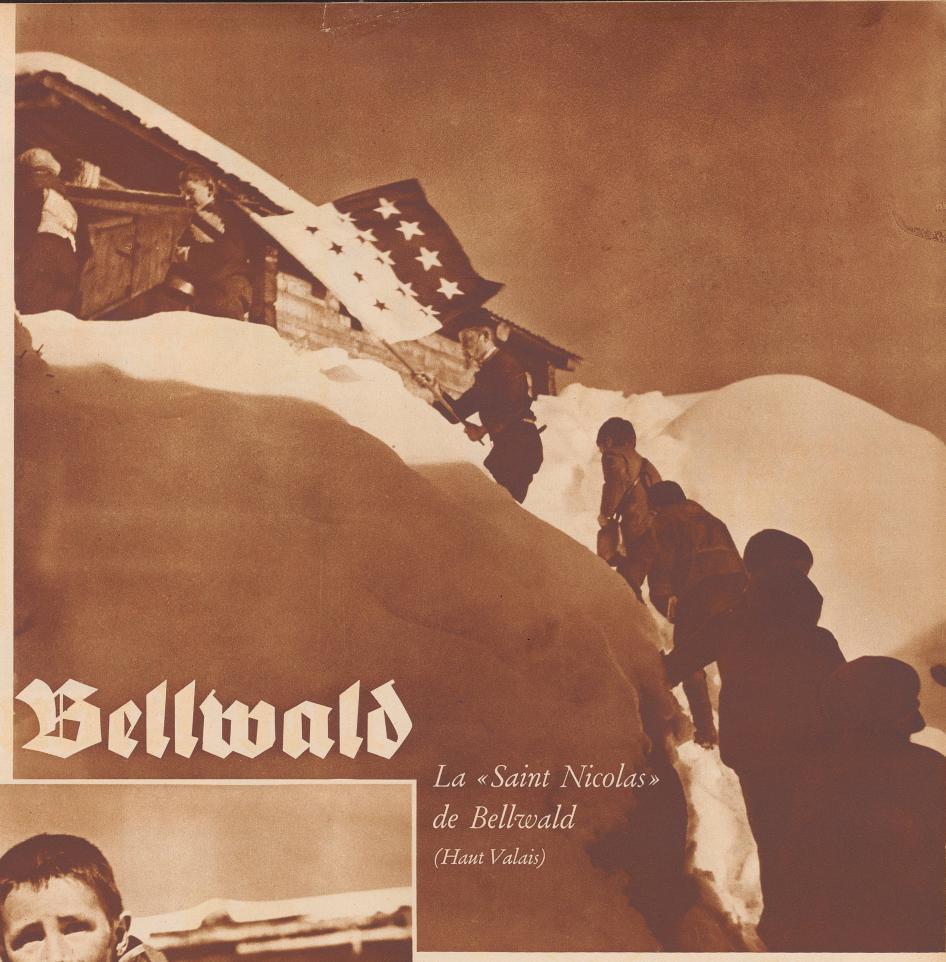
La procession ne se borne point à visiter chaque demeure de Bellwald, elle pousse jusqu'au village voisin de Ried. A l'arrière-plan: le petit Wattenhorn et à droite le Distelgrat.

Bildbericht von Paul Senn:



Rechts:
Halbwinterstief liegt
der Schnee, aber die
Buben werden nicht
müde, rausauf und
rauszu stampfen.
Wenn es nur eine
vielle Packt gibt! Das
ist die Haupsache.

Dans une neige
profonde d'un demi
mètre, les gamins se
pratiquent au chemin
pour s'en aller stamp-
er, sans se soucier des
femmes isolées.



Links:
Kinder vom Nachbar-
weiler sehen die Sami-
chlausabben von Bell-
wald den Hang her-
aufkommen.

«Voici venir Saint-
Nicolas.»



La «Saint Nicolas»
de Bellwald
(Haut Valais)



Andere Länder, andere Sitten. Wir können von unserem Schweizerland hinzufügen: andere Kantone, andere Bräuche. So wird auch der Samichlausstag bei uns verschieden gefeiert. Im Gomsertal im Oberwallis laufen die Schulbuben den halben Tag lang im Gänsemarsch im Dorf herum und kündnen mit ihren Schellen und Treicheln den Einzug des Winters an. Die Buben ziehen von Haus zu Haus; wo man sie einläßt, da poltern sie mit großem Spektakel in die Stuben hinein und kein Mensch ist ärgerlich — der Samichlaus kommt eben.

An der Spitze des Umzuges schreit ein großer Bub in einer Militäruniform. Es folgen mit Gemshörnern und Mauwurfs gesichtern vier Geistervertreter, die das Böe verjagen sollen. Noch läuft springend und hüpfend nach unten zu erschrecken. Kleine Trommler und Fähnrichen schlecken sich an, und hinter diesen her joggeln die Dorfjugend mit den Treicheln.

Un solide luron costumé en soldat est le chef de la procession. Derrière viennent les quatre gênes qui chassent les mauvais esprits. Leurs masques couronnés de cornes de chamois font surtout peur aux filles. Suivent tambours et drapeaux et enfin tous les goseus du village agitant des «potets».

Links:
Den Sommer über trug
die Braune die schwere
Tragebel mit schwerem
Tragewicht. Heute, am
Samichlausntag, hat der
Hans diese Glode um
den Hals gehängt. Un-
schwer kann er die
hohen und tiefen Kuh-
glocken, daß es gar an
den steilen Wänden des
Fischergletschers drü-
ben widerhallt.

Hans comme tous les
habitants du village a cre-
ssé son col de «potet»
d'une vadre et il cartille-
lone tant que faire
se peut.



Rechts:
Die Samichlausabben in
einer Walliser Bauern-
stube in Bellwald. Der
Braune, der Träger und Krammud, ja selber auch ein Bub, beginnen gelogen ins Hause machen sie
einen Höhlenkirm und singen ein Lied. Meistens bekommen sie dann Silberglösschen geschenkt; aber sie
behalten das Gesammelte auf bis zum Abend, wo im Gemeindehaus alles redlich verteilt wird.

Dans toutes les maisons, St-Nicolas et son cortège donnent une aubade. Leur hôte en retour leur remet
des friandises. Ce butin n'est pas consommé sauf tenante, il est conservé et sera dans la soirée par-
tagé entre les participants.